

WN 03.09.2012

Tecklenburger Landbote

Viele Hingucker

Siebter Schaftag in Wechte bietet Informatives, Leckeres und Sehenswertes

Von Katharina Stupp

LENGERICH. Spätsommerliches Wetter mit Sonnenschein lockte gestern zahlreiche Besucher nach Wechte. Zu Feiern gab es den siebten Schaftag im Tecklenburger Land, bei dem sich in diesem Jahr alles um das Thema „Ernten, Essen, Einkellern“ drehte. „Uns ist es wichtig, dass die Leute verstehen, was hinter den Lebensmitteln steckt“, brachte es Wilhelm Möhrke von der Offensive als einer der Organisatoren auf den Punkt.

»Uns ist es wichtig, dass die Leute verstehen, was hinter den Lebensmitteln steckt.«

Wilhelm Möhrke, Offensive

Seinen Auftakt fand das Fest mit einem plattdeutschen Gottesdienst in der Bodelschwingh-Kirche. Humorvoll behandelte Pfarrer Wolfgang Meyn aus Uchte die Themen Schuld und Strafe. Am Beispiel von Kain und Abel, ihren Differenzen und der Eifersucht betrachtete er Bruderszwist und Gewalt in unserer Zeit. Der Pfarrer, der schon im Vorjahr die Gemeinde mit einer plattdeutschen Predigt begeisterte, betrachtete kritisch Ausreden und Entschuldigungen der Menschen nach Verfehlungen und prangerte den Machtmissbrauch in der Gesellschaft an.

Pastorin Monika Altekrüger hielt den Gottesdienst, in dem Gerda Zirbes das Evangelium verlas. Neben Marion Blömker und Markus Pötter trug der MGV Antrup unter Leitung von Egon Koch mit plattdeutschen Liedern zur musikalischen Begleitung bei. Einen gemeinsamen Abschluss fand der Gottes-



Kommt die Schafherde, ist das vor allem für Kinder ein spannendes Schauspiel.

Fotos: Katharina Stupp

dienst mit der Ballade von „Pastor sien Kauh“, bei der die Gemeinde zum Mitsingen aufgefordert wurde.

Die offizielle Eröffnung erfolgte dann durch Bürgermeister Friedrich Prigge,

dessen Dank den Organisatoren galt. Der Zug der rund 500 Bentheimer Landschaft war wieder einmal ein Zuschauer magnet. Angeführt von Schäfermeister Jürgen Schienke, einem Esel und

zwei Hunden setzte sich die Herde durch die von den Besuchern gebildete Gasse in Bewegung.

Abseits dieses Schauspiels sorgten zahlreiche Angebote dafür, dass an diesem Tag wohl für jeden das Passende dabei war. So konnten sich die Kinder beim Ponyreiten und Klettern auf der Strohhurg austoben. Vorführungen übers Pökeln und Räuchern verdeutlichten, wie vielfältig die Möglichkeiten der Weiterverarbeitung von Lebensmitteln sind. Die Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL) und die Ig Teuto informierten mit Broschüren und Büchern über ihre Arbeit. Wer wollte, konnte sein Wissen unter Beweis stellen und das Schaf-Abitur erlangen.

Der Kreativstand des Trägervereins der Bodelschwingh-Kirche lockte mit selbst gebastelten Armbändern und Windlichtern (der Erlös soll für die Kirche verwendet werden). Die Oldtimerfreunde aus Lienen präsentierten sich ebenso wie der Landfrauenverband. Das kulinarische Angebot reichte vom Bio-Flammkuchen über Pellkartoffeln bis hin zum Kuchenbuffet. Ein besonderes Geschmackserlebnis dürfte für manchen auch das Ziegen-Eis am Stand von „Haus Hülshoff“ gewesen sein.

Mit dem Abtrieb der Schafherde endet am Nachmittag der Schaftag.



Lebensmittel und Essen waren beim Schaftag auch ein großes Thema.



Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.wn.de